

Saale-Zeitung.

Ständebürgler Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenzahl oder deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle...

Bezugspreis: Die Halle vierteljährlich bei postmässiger Bezahlung 2,50 Mk., durch die Post 3 Mk., einzeln Erschliessungskosten...

Nr. 458.

Halle a. S., Freitag, den 30. September.

1910.

Revolutionspielerei in Berlin.

Die Tumulte in Moabit.

Gegenüber den Tumulten in Moabit hat der 'Vorwärts' leider nicht einen biden Trennungsschnitt zwischen der Sozialdemokratie und den dortigen Ereignissen gezogen...

Er stellt es so dar, als wenn die Darstellungen der Presse von den Föbelhaftigkeiten der Masse 'übertrieben' seien, als wenn die Polizei eigentlich ohne ausserordentlichen Grund gehauen und gefesselt hätte...

sch verhalten hat. Die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung mußte gemässigt werden, und scharfe Mittel waren angefaßt des Behaltens der Exzedenten leider unvermeidlich...

Der 'Vorwärts' sieht aber selbst ein, daß die Sozialdemokratie eigentlich gegen den Vorwurf etwas hätte tun müssen. Zwar schreibt er: 'Die Sozialdemokratie hat nicht einmal Ursache, an ihre Parteigenossen eine besondere Warnung zu richten...'...

bern, daß Proletariatsklub in den Straßen Berlins floh. Auch wir glauben, daß ein einfacher Säulenanschlag der sozialdemokratischen Parteileitung genügt hätte, um die Unruhen zu beilegen...

Demgegenüber verdient das Vorgehen des fortschrittlichen Volkserweckers zu Moabit volle Anerkennung. Auf der einen Seite ist er befreit, den Streit zu beendigen, auf der anderen Seite will er die Bürgerpflicht aufordern...

Vom Schlachtfelde in Moabit.

Im allgemeinen ist die Nacht vom Donnerstag zum Freitag ruhiger verlaufen, als man gemeinhin annimmt. Hoffentlich befähigt sich die gestrigen von uns mitgeteilte Ansicht des Berliner Polizeipräsidenten nicht, daß für die Nacht zum Sonntag größere Tumulte zu erwarten seien...

Die vergangene Nacht.

Berlin, 30. Septbr. Die Ruhe, die tagsüber in Moabit herrschte, ist dank dem energischen und umsichtigen Verhalten der Polizei, abgesehen von einigen einzelnen unbedeutenden Nebeneinander, auch in der heutigen Nacht in dem gebirgigen Gebiet erhalten worden...

Feuilleton.

Herbstkreise.*)

Von Martin Feuchtwanger-Halle.

Orient.

Riva, den 22. Sept. 1910.

Da standen wir nun am Bahnhof des alten Triento, der Stadt, die mir als 15jährigem Jungen der Inbegriff aller Schönheit und alles Ehrwürdigen gewesen war...

Nachdem wir in einem halb deutschen, halb italienischen Hotel vis-à-vis dem Bahnhof Logis bestellt hatten, traten wir den Weg in die Stadt an. Wir gingen hierhin und dorthin. Merkwürdig, wir konnten die Stadt nicht finden...

über, daß es im Süden so unwirtlich war. Ueber Trient spannte sich ein grauer Himmel, der den Eindruck starker Schamlosigkeit machte...

Nachmittags gingen wir in die Stadt. Wellefeld hatten wir uns zuvor zu große Hoffnungen gemacht, als hätten darum stillere Schönheiten nicht beachtet! Aber nein, es war gerade so wie zuvor! Zwei eingemauerte größere Plätze mit einer alten Kirche und eine einzige nicht ausgesprochen schmale Straße!...

Theater und Konzert gab es nicht; nur ein italienisches Kinematographentheater. So gläubig, wir wären für ein Karussell trotz gewesen. Jedenfalls gingen wir kleinlich in das Kinematographentheater. Und was lag nach uns erreichen konnte, nämlich einer Kinematographenvorstellung...

promenieren mit leichten Kopfbedeckern, sondern tragen ganz wie bei uns in Deutschland Hüte von gemittelter Umfang. Wir gingen dann in das Restaurant, das als das beste von Trient gilt...

Am 14. Uhr war es stiller geworden auf der Straße. Nur die Offiziere hatten sich noch nicht dazu entschließen können, nach Hause zu gehen...

Wir gingen nach Hause, froh, den nächsten Tag nicht wieder in Trient verbringen zu müssen.

Nachmittags traten wir die Fahrt zum Gardasee an. Der Bahnhof von Trient war voll von schreienden und elenden Menschen, alles Italiener. Ferronperre gibt es nicht. Mindestens 20mal wollten Gepäckträger unsere Koffer davontragen...

*) Beleg. Nr. 448 und 453.



Deutsches Reich.

Das deutsche Kronprinzenpaar in Brüssel?

Aus Brüssel wird gemeldet: Die Morgenblätter bringen eine unfotografierbare Meldung, daß das deutsche Kronprinzenpaar sich im strengsten Intognito in Brüssel aufhält. Das Kronprinzenpaar soll bereits wiederholt die deutsche Abteilung der Ausstellung mit seinem Besuch beehrt haben.

Zur Verchtslage im Fall Lehmann-Hohenberg

Schreibt man uns von juristischer Seite: Nach den bisherigen gerichtlichen Entscheidungen ist es sehr zweifelhaft, ob eine Befehlsbefugnis gegen die Unterbringung Lehmanns im Irrenhaus überhaupt zulässig ist. Denn Befehlsbefugnis zur Vorbereitung des Verfahrens können im Strafverfahren meist nur mit dem Rechtsmittel gegen das Endurteil angefochten werden. Die Meinungen der Gerichte gehen in diesem Fall auseinander. Der Fall Lehmann mußte aber der Prozeßkommission Anlaß geben, die Vorarbeiten über Befehlsbefugnis in Strafverfahren zu ändern. Obwohl es sonst in allen Verfahren weitere Beschwerden an höhere Gerichte gibt, gibt es, von ein paar Ausnahmen abgesehen, gerade im besonders wichtigen Strafverfahren weitere Beschwerden nicht, sondern nicht an die Oberlandesgerichte. Die Landesgerichte entscheiden in zweiter Instanz endgültig. Deshalb konnte sich beispielsweise der Regierungsrat Martin neuerlich gegen die Ablehnung seiner Privatklage nicht an das Oberlandesgericht wenden.

Leutnant Helm vor dem Volksgericht.

Die Verhandlung gegen den Leutnant Helm vor dem Londoner Volksgericht war nur kurz, da er sich seine Verteidigung für den Prozeß vor dem Schwurgericht vorbehielt. Nachdem das Gericht den Fall vor die Geschworenen verwiesen hatte, beantragte der Verteidiger die Haftentlassung unter Bürgschaftstellung. Der öffentliche Ankläger erklärte, er habe keinen Auftrag, gegen die Zusage einer Bürgschaft Verwahrung einzulegen, und das Gericht beschloß in Gemäßheit des Antrages.

In seinem Plaidoyer gegen den Leutnant Helm hatte der Staatsanwalt ausgeführt, wenn der Angeklagte das Land verlassen würde, so gehe es kein Gesetz, das ihn zum Prozeß zurückführen könne. Ferner müsse sorgfältig die Frage erwogen werden, ob vom Schwurgericht nicht die hier fallende öffentliche Anklage wegen Verbrechens vorgezogen werden würde.

Zur Ausperrung der Metallarbeiter in Berlin

nahm eine von christlichen Metallarbeiterpartei veranstaltete öffentliche Versammlung in Berlin Stellung. Der Bezirksvorsteher wider besagte, daß in dem gegenwärtigen Konflikt die christliche Arbeiterpartei von den Sozialdemokraten überzogen worden sei, obwohl sie sich in solchen Fragen doch stets

korrekt betrage. Er forderte zu möglichstem Zusammengehen auf. In der Diskussion beschränkte sich die Sozialdemokratie darauf, die allgemeinen Angriffe der Gegner scharf abzuwehren, während die Redner der christlichen Arbeiterpartei, unter ihnen der Reichstagsabgeordnete Behrens, ihre Politik der Zweckmäßigkeit und der Kompromisse für die Arbeiterfrage empfahlen.

Bremen, 29. Sept. In einer heute abend von über 3000 Personen besuchten Versammlung des Deutschen Metallarbeiterverbandes wurde zu der angebotenen Ausperrung Stellung genommen. In einer Resolution wurde zum Ausdruck gebracht, die angebotene Ausperrung sei geeignet, die Arbeiter zum äußersten Widerstand zu treiben und sie zu zwingen, unter den größten materiellen und persönlichen Opfern den Erfolg des Beschlusses zu bereiten. Die Versammlung fordert deshalb den Verbandsvorstand auf, sofort einen der Sachlage entsprechenden Extrabeitrag zu erheben. Weiter wurde beschloffen, während der ersten 14 Tage der Ausperrung auf Unterstützung aus Verbandsmitteln zu verzichten.

Ueberfüllte Schulen

sind in der Provinz Posen noch immer keine Seltenheit. So hat in dem Dorfe Kolshin im Kreise Kolmar ein Lehrer allein 125 Kinder zu unterrichten. Selbst nur den Toren der neuen Residenzstadt Posen werden solche Schulzustände geduldet. In der katholischen Schule zu Laßelt werden 180 Schüler von einem Lehrer unterrichtet (die evangelische Schule dagegen zählt nur 30 Schüler) und die zweiklassige katholische Schule in Wirn wird von 280 Kindern besucht. Bei einer derartigen Ueberfüllung der Schule kann doch wohl von einer nachsichtigen Förderung der Kinder im Deutschen nicht die Rede sein. Das richtige Germanisierungsmittel — besser als Kaiserlichlöcher — ein ausreichender Schulunterricht, wird hier in bedauerlichster Weise vernachlässigt.

Parteiinrichtungen.

L. O. Aus Mitteilungen aus München geht hervor, daß die bayerischen Sozialdemokraten revisionistischer Couleur, wie Kollmar, Müller usw., die Annahme des Antrages Zubeil in Magdeburg nichts weniger als tragisch nehmen. Den Anträgen (in die gar nicht erst, schon deshalb nicht, weil er in der Praxis sich gar nicht recht durchführen läßt, wenigstens solange nicht, als noch das alte Parteistatut besteht, das Ausschließung der Zukünftigkeit der lokalen Organisationen gewährt, deren Führer eben die Revisionisten selbst sind. Jedenfalls wird, so heißt es, der Magdeburger Beschluß auf die parlamentarische Taktik der bayerischen „Genossen“ in der heimlichen Abgeordnetenkammer keinen Einfluß ausüben; sie werden nach wie vor das Budget annehmen oder verweigern, je nach den Umständen. Niemand haben die bayerischen „Genossen“ ihre Selbständigkeit aufgegeben, und wenn es sein muß, fürchten sie auch eine Sezession nicht“.

L. O. Eine Konferenz der liberalen Frauen findet am 3. und 4. Oktober in Frankfurt a. M. in den Räumen des kaufmännischen Vereins Eisenheimer Anlage 40/41 statt. Der Zweck der Konferenz ist der, die Frauen, die bis jetzt vereinzelt

in den Vereinen der fortschrittlichen Volkspartei organisiert sind, in einen dauernden Zusammenhang miteinander zu bringen, eine planmäßige Mitarbeit für die Partei unter den Frauen in die Wege zu leiten, ihre Mitarbeit innerhalb der Partei so wirksam wie nur möglich zu gestalten und schließlich; über die Stellung der Partei zur Frauenfrage und zu den Forderungen der Frauenbewegung zu beraten. Es sind bereits zahlreiche Anmeldungen von Frauen aus allen Teilen Deutschlands erfolgt.

Kleine politische Nachrichten.

Die Stadtverordneten Polens ernannten in geheimer Sitzung ohne vorherige Bekanntgabe den Oberpräsidenten von Posen zum Ehrenbürger der Stadt; hiergegen erhoben die Polen beim Regierungspräsidenten Protest. Der Kaiser hat für den Stiftungsfest des Reichs-Versicherungsamts sein Bildnis mit eigenhändiger Unterschrift gestiftet. Der Präsident des Reichs-Versicherungsamts, Reichsminister Ober-Regierungsrat Dr. Kaufmann, hat das Bild in einer besonderen Sitzung, an der außer den Mitgliedern und Hilfsarbeitern auch eine Anzahl der mittleren und unteren Beamten teilnahm, mit einer feierlichen Ansprache dem Amte übergeben — In der Preisverleihung sagte die Münchener Handelskammer einen Beschluß, in dem die zeitweilige Öffnung der Grenzen für Schlachtvieh geordert und der Bezug billigen getroxenen Fleisches aus Australien und Neuseeland empfohlen wird.

Hof- und Personalmeldungen.

Der russische Minister des Aeußeren Zamoloff ist, einer Drahtmeldung aus Wünden zufolge, mit seiner Familie nach Frankfurt a. M. abgereist.

General von Verdy du Vernois, der frühere preussische Kriegsminister, ist in Stockholm an schwerer Lungenerkrankung erkrankt. General a. Verdy, der seit 78. Lebensjahre vollendet hat, stand 1889 und 1890 an der Spitze des preussischen Kriegsministeriums. Am 27. April dieses Jrs. konnte der große General sein 60jähriges Dienstjubiläum feiern. Um sich damals allen Dootionen zu entziehen, hatte sich General von Verdy zum Besuch seines Sohnes, des Legationsrats von Verdy, nach Stockholm begeben.

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gerichte, Handel: Eugen Brintmann; für Ausland und Besiz Nachrichten: i. R. Wilhelm Georg; Kunstteil, Vermischtes usw.: Martin Schumacher; für den Theaterenteil: Hermann Gebel; Druck und Verlag von Otto Hendel, Sämtlich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 16 Seiten. —

Daran ist doch wirklich nichts wunderbar,

daß Kaiserliche Gobner Mineral-Bädler die Schließung des Bades, die Brändchen und nebenbei auch die Schließung des Bades und des Bades so unermesslich möglichst beeinflussen. Sie Gobner Quellstoffe sind eben ein Spezifium für die Atmungsorgane, und die ausgezeichnete Wirkung der Salze bei Erkranckungen im Magen ist wissenschaftlich nach und nach festgestellt. Daraus folgt, daß Kaiserliche Gobner nitzend und in seinem Hausehalt zu entnehmen sind. Die Schachtel kostet nur 36 Hg. u. ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Geschäftshaus

Marktplatz 2 und 3.

J. LEWIN

Marktplatz 2 und 3.

Preiswerte Herbst-Neuheiten.

Damen-Konfektion

- Herbst-Paletots aus mel. Stoffen im englischen Geschmack, Rücken geschweift . . . 4⁷⁵ M.
- Frauen-Paletots auf Clotzfutter aus halbaran schwarzen Stoffen, neueste Formen . . . 9⁷⁵ M.
- Herbst-Kostüme aus prima farbigen Stoffen in englischen Geschmack, Jackett ca. 80 cm lang . . . 16⁵⁰ M.
- Kostüme aus prima Kammgarn oder Tuch, modern anschliessende Form, marine, oliv und schwarz . . . 18⁵⁰ M.
- Kleiderröcke aus mel. Stoffen im engl. Geschmack mit Stoffband und Steppsaum . . . 1⁹⁵ M.
- Kleiderröcke aus reinwooll. Kammgarn, modernes Faltenfasson, in marine und schwarz . . . 5⁷⁵ M.
- Kleiderröcke aus schwarzem Wollsaft, Garnitur von Stoff- od. Seidenbinden auf Lustro 35.00 bis 6⁷⁵ M.
- Blusen aus apart gestreiftom Flanel, Fasson-Blusenhemd . . . 1¹⁰ M.
- Blusen aus blau-grün-karigerten Wollstoffen, gestütert, Vorderleiste in Stoff gestoppt 12.50 bis 3⁵⁰ M.
- Blusen aus gemustertem Tüll auf reinweiß. Futter mit Spachtelinsätzen und Spachtelmotiv 45.00 bis 5²⁵ M.

Damen-Hüte



Moderne Glockenform 11⁷⁵ M. aus Sammet, mit Seide apart garniert Stück 15.00 13.50

- Radtschuhhüte 6.50 5.50 4⁷⁵ M.
- Matrosenform garniert 4.50 3.25 2⁵⁰ M.
- Bretonform garniert 4.75 3.75 2⁹⁰ M.
- Rembrandtform garniert 5.50 4.50 3⁷⁵ M.

Damen-Kleiderstoffe

- Kammgarn u. Cheviot rayé letzte Neuheit marine und Meter 3.75 bis 2⁰⁰ M.
- Perle- und Nattästoffe Gefachsgewebe in sparten, modernes Farbentönen, 90/110 cm breit Meter 3.25 bis 95⁹⁵ Pz.
- Homespun gerahnte, starkfärbige Qualitäten, grosse Farbenswahl, 95/110 cm breit Meter 2.95 bis 95⁹⁵ Pz.
- Damentuche glanzreiche, beste Fabrikate in sparten Farbentönen, 110/135 cm breit Meter 4.50 bis 2²⁵ M.
- Kostümstoffe englischer Geschmack wie Noppen, Streifen, Karos, 110/135 cm breit Meter 3.00 bis 1²⁵ M.
- Cheviot griffige, fein- und starkfärbige Qualitäten in soliden Farbentönen Meter 3.75 bis 75⁷⁵ Pz.
- Satintuche glanzreiches, weichfallendes Gewebe in modernen Farben-Sortimenten Meter 2.75 bis 1⁶⁵ M.
- Chevron und Diagonal breitgerippte, sechsgürtenartige Gewebe, 90/110 cm breit Meter 2.50 bis 95⁹⁵ Pz.
- Popeline-Straißen mit Seiden-Effekten auf hellem u. dunklem Grund, grosse Muster-Anwahl Meter 2.35 bis 75⁷⁵ Pz.
- Nattégewebe mit Jaquardstreifen, aparter Blusenstoff, grosse Ausmusterung Meter 1.35 bis 1³⁵ M.

Aparte Neuheiten für Kleiderbesätze.

